

Abteilung/FB	Datum	Status
Fachbereich 10	03.01.2012	öffentlich

Az:

Beratungsfolge:

Sitzungsdatum:

Schul-, Jugend- und Sozialausschuss

19.01.2012

zur Empfehlung

Haushalt 2012 - Teilhaushalt Schulen und Jugend (THH12)

Abstimmungsergebnis Ja Nein Enthaltung

Beschlussvorschlag:

1. Der Ergebnishaushalt Teilhaushalt 12 – Schulen und Jugend – wird mit einem Zuschussbedarf von 5.436.752 Euro für den Haushalt 2012 empfohlen.
2. Die Investitionsmaßnahmen 2012 und das Investitionsprogramm 2013 bis 2015 des Teilhaushaltes 12 – Schulen und Jugend – werden für den Haushalt 2012 empfohlen.
3. Als wesentliches Produkte nach § 4 Absatz 7 GemHKVO mit folgendem Ziel wird empfohlen:

P1.3.6.5.001 Tageseinrichtungen für Kinder

Optimierung der Kinderbetreuungsangebote bei steigendem Standard (Anpassung der Bedarfssituation der Eltern) und gleichbleibendem Zuschussbedarf des Planwertes von 2011.

Begründung:

Gegenüber der Finanzplanung des Jahres 2011 erhöht sich in 2012 der Zuschussbedarf des Teilhaushaltes 12 von 5.028.344 Euro um 408.408 Euro auf 5.436.752 Euro. Dieses ist wie folgt begründet:

1. Ergebnishaushalt

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Die Erträge steigen gegenüber der ursprünglichen Planung um insgesamt 240.558 Euro. Dieses ist begründet durch höhere Personalkostenzuschüsse (Ziffer 02) des Landes und durch höhere Elternbeiträge (Ziffer 05) wegen der Neueinrichtung von Kindertagesstättengruppen zum 01.08.2011. Weiterhin sind unter Ziffer 11 Erträge aus der Auflösung von Personalrückstellungen für Altersteilzeit berücksichtigt. ...

SachbearbeiterIn		FachbereichsleiterIn:		Bürgermeister:	
Haushaltsstelle:		<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Jugendbeteiligung erfolgt		UVP <input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> Bedenken <input type="checkbox"/> entfällt	
bisherige SV:					

Die Aufwendungen steigen gegenüber der ursprünglichen Planung um 648.967 Euro. Hierin enthalten ist eine Personalkostensteigerung (Ziffer 13) von 439.848 Euro, welche neben der tariflichen Steigerung von 1,5% und der tariflich vorgeschriebenen Stufensteigerungen begründet ist durch die Sozialpädagogik und Randbetreuung an Grundschulen sowie die zum Sommer 2011 zusätzlich eingerichteten Gruppen in den Kindertagesstätten (s. auch Finanz- und Wirtschaftsausschuss v. 30.11.2011, SV-Nr. 11/0048).

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 15) steigen gegenüber der vorherigen Planung um 243.400 Euro.

Dieses ist insbesondere durch folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen begründet:

Maßnahme	Priorität	Kosten	Aufteilung über mehrere Haushaltsjahre
Jugendzentrum Sanierung	1 a	180.000 Euro	Es handelt sich hierbei um den 3. Teil der vom Land geförderten Sanierungsmaßnahme.
Grundschule Glarum, neue Fenster, Heizung	1 a	29.000 Euro	Die Fenster sind seit Jahren abgängig und wurden bereits mehrfach verschoben.
Grundschule Heidmühle, Fußbodenbelag, Malerarbeiten	1 a	4.000 Euro	Die Malerarbeiten sind schrittweise bereits vorgesehen, der Fußbodenbelag ist abgängig.
Grundschule Jungfernbusch, Malerarbeiten, Blitzschutz	1 a	11.000 Euro	Die Blitzschutzanlage ist nicht aufschiebbar, die Malerarbeiten werden bereits schrittweise durchgeführt.
Grundschule Oestringfelde, WC-Sanierung, Blitzschutz	1 a	22.000 Euro	Die Blitzschutzanlage ist nicht aufschiebbar; die WC-Sanierung wurde bereits mehrfach verschoben.
Grundschule Roffhausen, Malerarbeiten, Dachkasten	1 a	10.600 Euro	Die Malerarbeiten sind schrittweise vorgesehen, die Sanierung des Dachkastens ist nicht aufschiebbar.
Grundschule Schortens, Malerarbeiten, Schalldämmung	1 a	6.000 Euro	Die Malerarbeiten sind schrittweise bereits vorgesehen.
Grundschule Sillenstede, Malerarbeiten, Blitzschutz	1 a	5.600 Euro	Die Malerarbeiten sind schrittweise bereits vorgesehen;
Kindertagesstätte Glarum, Fußbodenbelag Bewegungsraum	1 a	2.200 Euro	Der Fußbodenbelag ist abgängig.

...

Bei den vorgenannten Malerarbeiten ist zu berücksichtigen, dass diese in den letzten Jahren gar nicht stattfanden. Daher sollen ab 2012 sukzessive in jeder Schule zwei bis drei Räume gestrichen werden, um schrittweise und „haushaltsverträglich“ die Sanierung vorzunehmen. Dies ist aus Sicht der Verwaltung unabdingbar, um die Schulen in einem gepflegten Zustand zu halten. Auch abgängige Fußbodenbeläge und die Erneuerung der Blitzschutzanlagen werden für unumgänglich gehalten.

Die Werte der Auflösungserträge aus Sonderposten (Ziffer 03) sowie der Abschreibungen (Ziffer 16) sind derzeit noch vorläufig. Diese errechnen sich aus den noch zu beschließenden Investitionsmaßnahmen.

Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt spiegelt die tatsächlichen Zahlungsströme der Einzahlungen und Auszahlungen sowohl des Ergebnishaushaltes als auch der Investitionen. Nach abschließender Beratung in den Fachausschüssen wird dieser berechnet, da hierfür erst die Investitionsmaßnahmen abschließend beraten sein müssen.

2. Investitionsmaßnahmen 2012 und Investitionsprogramm 2013 bis 2015

Maßnahme	Priorität	Kosten	Aufteilung über mehrere Haushaltsjahre
VGS Heidmühle - Spielgerät	1 a	3.000,00 €	Ein Spielgerät musste abgebaut werden wg. Abgängigkeit und ist zu ersetzen.
Kath. KiTa Roff. – Zuschuss Windfang	1	20.000,00 €	Die Maßnahme wurde bereits seit 2 Jahren verschoben und ist nicht teilbar.
Turnhalle Glarum – energet. Sanierung	1	175.000,00 €	Geplant für 2013; Sanierungsbedarf sollte nicht mehr verschoben werden.
Turnhalle Heidm. – energet. Sanierung	2	170.000,00 €	Geplant für 2013, verschiebbar nach 2014
Turnhalle Oest. – energet. Sanierung	3	75.000,00 €	Geplant für 2013, verschiebbar nach 2015
Turnhalle Roff. – energet. Sanierung	1	185.000,00 €	Geplant für 2013; Sanierungsbedarf sollte nicht mehr verschoben werden.
Turnhalle Schortens energet. Sanierung	2	175.000,00 €	Geplant für 2013, verschiebbar nach 2014
Turnhalle Sill. – energet. Sanierung	3	175.000,00 €	Geplant für 2013, verschiebbar nach 2015
VGS Glarum - Erwerb Mäher	1	6.000,00 €	Geplant für 2013
VGS Roff. - Erwerb Mäher	1	6.000,00 €	Geplant für 2013

VGS Sill. - Erwerb Mäher	1	6.000,00 €	Geplant für 2013
VGS Jubu - Erwerb Mäher	2	6.000,00 €	Geplant für 2014
VGS Oest. - Erwerb Mäher	2	6.000,00 €	Geplant für 2014
VGS Heidm. - Erwerb Mäher	3	6.000,00 €	Geplant für 2015
Jugendwerkstatt - Fahrzeugerwerb	3	20.000,00 €	Geplant für 2013, verschiebbar um 1-2 Jahre, da die letzte Erneuerung in 2011 erfolgte.
Ev. Kita Roff. - Spielgerätehaus	1 a	10.000,00 €	Das jetzige Haus ist abgängig und war bereits für 2011 geplant, wurde jedoch verschoben.
KiTa Glarum - Küchenerwerb	1 a	10.000,00 €	Maßnahme war für 2011 geplant, wurde jedoch nach 2012 verschoben.
KiTa Oest. - Küchenerwerb	1 a	8.000,00 e	Maßnahme nicht mehr verschiebbar, da Küche abgängig.
KiTa Glarum - Spielgerät	1 a	3.000,00 €	Mehrere Geräte mussten wg. Abgängigkeit in 2011 abgebaut werden.
Jugendzentrum - Mobiliarerwerb	1 a	60.000,00 €	Mittel wurden in 2011 bereits bereitgestellt, jedoch für die Mehrkosten der Sanierung verwendet. Mobiliar ist abgängig, die Neuanschaffung ist in 2 Schritten geplant (2013: 8.000 Euro)
Jugendtreff Hohe Gast	1 a	7.000,00 €	Die Hütte musste in 2011 abgebaut werden. Jugendliche beteiligen sich an der Maßnahme
Skateranlage	1 a	5.000,00 €	Erneuerung abgängiger Geräte unter Jugendbeteiligung. Platz ist nicht mehr attraktiv.
Jugendwerkstatt – Erwerb Kühlgeräte	1 a	5.000,00 €	Unabdingbare Anschaffung für die Gruppe „Hauswirtschaft“
KiTa Schortens	1 (a)	10.000,00 €	Erneuerung der abgängigen Beschattung in 3 Schritten 2012 – 2014
KiTa Oest. – Spielgerät	1	3.000,00 €	Geplant für 2013, da Abgängigkeit vorhandener Geräte zu erwarten ist.
VGS Jungfernbusch - Fenstererneuerung	1	30.000,00 €	Im Konjunkturpaket zurückgestellt, für 2013 aus energetischen Gründen jedoch sinnvoll.

Die energetische Sanierung der Turnhallen war bereits im Rahmen des Konjunkturpakets des Bundes beabsichtigt, der Zuschussantrag wurde jedoch abgelehnt. Tatsache ist, dass insbesondere der Sanitär-/Umkleidebereich der Turnhallen veraltet und somit sanierungsbedürftig ist. Auch energetische Maßnahmen sind sinnvoll.

...

Da dies jedoch mit erheblichen Investitionen verbunden ist, sollte eine schrittweise Sanierung (2 Turnhallen pro Jahr) von 2013 bis 2015 durchgeführt werden. Dennoch sollte zeitnah mit der Maßnahme begonnen werden, damit die Turnhallen mittelfristig wieder dem aktuellen Standard entsprechen.

Auch die Anschaffung der Aufsitzmäher an den Grundschulen sollte sukzessive eingeplant werden, ebenfalls mit ca. 2 Mähern pro Jahr, so dass alle 3 bis 4 Jahre ein Mäher erneuert werden würde.

3. Wesentliche Produkte und Ziel

Die obigen Ziele werden seitens der Verwaltung vorgeschlagen, um zum einen dem Kinderbetreuungskonzept nach wie vor gerecht zu werden und bedarfsgerechte Angebote zu schaffen, andererseits aber auch die Angebote bzw. Gruppen voll auszulasten, um dem Prinzip der Wirtschaftlichkeit ebenfalls zu entsprechen.

Haushaltssicherungskonzept

Da ein – vollständiger - Ausgleich des festgestellten Zuschussbedarfes für den Teilhaushalt 12 aus den anderen Teilhaushalten aller Vorrausicht nicht möglich sein wird und auch die bisherige Finanzplanung von einem unausgeglichenen Haushalt ausgehen musste, ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen (§ 110 Abs. 6 NKomVG). Hierdurch bedingt ist die Konsolidierung vordringlichstes Ziel für alle Teilhaushalte. Das bisherige Haushaltssicherungskonzept ist fortzuschreiben und im Hinblick auf den bisherigen Erfolg zu berichten.

Im Haushaltssicherungskonzept 2011 waren für den Teilhaushalt 12 folgende Produkte aufgenommen.

Bezeichnung	Maßnahme	Plan 2011	Ist 2011	2012	2013	2014
Grundschulen	Ausschreibung Reinigungsmittel	zurzeit noch nicht bezifferbar	zurzeit noch nicht bezifferbar	Vorauss.: 1.500,00 €	Vorauss.: 1.500,00 €	Vorauss.: 1.500,00 €
Grundschule Heidmühle	Erlöse Photovoltaik-anlage	1.500,00 €	4.107,50 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
Budgets Grundschulen	jährliche Anpassung an Schülerzahlen	---	---	9.200,00 €	zurzeit noch nicht bezifferbar	zurzeit noch nicht bezifferbar
Budgets Kindergärten	jährliche Anpassung an Schülerzahlen	- €		1.000,00 €	zurzeit noch nicht bezifferbar	zurzeit noch nicht bezifferbar
Jugendzentren, -freizeitheime	Reduzierung energetische Aufwendungen durch Sanierung	---	Greift erst ab 2013	zurzeit noch nicht bezifferbar	zurzeit noch nicht bezifferbar	zurzeit noch nicht bezifferbar

Die Erlöse aus der Photovoltaikanlage sind höher ausgefallen als eingeplant. Dies wird auch in den nächsten Jahren der Fall sein, so dass die Einnahmen angepasst werden können.

Die Anpassung der Schulbudgets an die Schülerzahlen ist im Entwurf noch nicht vorgenommen, würde jedoch Einsparungen von 9.200 Euro erbringen. Für den Bereich der Kindertagesstättenbudgets würde die Anpassung an die aktuelle Belegung eine Einsparung von 1.000 Euro erzielen.

Die Verwaltung schlägt daher ab 2012 folgende Maßnahmen für diesen Teilhaushalt vor:

Für den Bereich der Kindertagesstätten wird eine Überprüfung der Entgelte vorgeschlagen mit dem Ziel, eine Erhöhung zum Kindergartenjahr 2012 ff. vorzunehmen. Die Entgelte wurden zuletzt im Jahr 1999 festgesetzt. Im Rahmen der Euro-Umstellung erfolgte eine genaue Umrechnung, so dass die Entgelte nunmehr 13 Jahren unverändert blieben, obwohl alle Kosten gestiegen sind. Unverhältnismäßig niedrig ist insbesondere das Entgelt für die Sonderöffnungszeiten, daher ist eine moderate Erhöhung sicherlich vertretbar.

Seinerzeit war eine „Kostenteilung“ von je einem Drittel für Landeszuwendungen, Elternbeiträge und städtischen Zuschussbedarf vorgesehen. Diese Aufteilung wird nicht mehr erreicht. Die Landeszuwendungen betragen mit ca. 914.000 Euro knapp 29,8 %, die Elternbeiträge mit 417.600 Euro „nur“ noch 13,6 %. Damit liegt der Zuschussbetrag der Stadt bei ca. 1.737.200 Euro, entspricht 56,6 %. Dieser Anteil wird sich jedes Jahr durch weitere Kostensteigerungen erhöhen.

Würden die Entgelte insgesamt „nur“ um durchschnittlich 15 % angehoben werden, würden sich die Einsparungen auf ca. 63.000 Euro/Jahr belaufen. Der prozentuale Elternanteil an den Gesamtkosten würde dann immer noch bei „nur“ 15,6 % liegen. Daher wird eine Anhebung für unumgänglich gehalten.

Hinzu kämen erhöhte Einnahmen bei den kirchlichen Kindertagesstätten, die zu einer Reduzierung des Zuschussbedarfs seitens der Stadt führen würden. Dieser Betrag wird zusätzlich auf ca. 35.000 Euro/Jahr geschätzt, so dass die Entgelterhöhung Mehreinnahmen von **ca. 98.000 Euro/Jahr** erzielen würde.

4. Bürgerhaushalt

Im Rahmen des 1. Bürgerhaushaltes wurden seitens der BürgerInnen für den Teilhaushalt 13 die anliegenden Vorschläge unterbreitet. Die Verwaltung hat hierzu ergänzende Anmerkungen vorgenommen. Über die Umsetzung der Vorschläge ist zu beraten.

...

freiwillige Leistung	Zuschuss- bedarf	erforderlic h	nicht erforderlic h	weiß ich nicht	Anmerkung/Vorschlag der Verwaltung
Plattdeutsche Lesepaten an Grundschulen und Kindertagesstätten	1.500 €	34	28	7	keine Kürzung
Sozialpädagogische Betreuung an Grundschulen	53.500 €	49	9	2	keine Kürzung
Seniorenpass - Veranstaltungen für Senioren	16.500 €	46	18	3	keine Kürzung
Zuschuss Familienforum - Veranstaltungen für Familien	3.000 €	46	18	3	keine Kürzung
Familienpatenschaften - Vermittlung von ehrenamtl. Helfern für Familien	9.000 €	40	14	10	keine Kürzung
Behindertenermäßigung im Aqua Toll	5.600 €	51	9	8	keine Kürzung
Zuschüsse an Vereine für Seniorenbetreuung	2.600 €	40	18	8	keine Kürzung
Soziale Maßnahmen der Stadt (Sozialpass - Ermäßigungen für Veranstaltungen und Eintritte)	500 €	51	11	5	keine Kürzung
Bündnis für Familie	500 €	31	19	17	keine Kürzung
Außerschulische Jugendbil- dung (Zuschüsse an Jugend- gruppen für Fortbildungen)	200 €	49	8	9	keine Kürzung
Kinder- und Jugenderholung (Zuschüsse an Jugendgruppen für Fahrten und Freizeiten)	7.200 €	52	5	7	keine Kürzung
Internationale Jugendarbeit (Zuschüsse für Jugendgruppen für Schüleraustausch und Auslandsbegegnungen)	1.000 €	47	12	5	keine Kürzung
Sonstige Jugendarbeit (Jugendforum, Ferienpass, Nachtbus, Hausaufgabenhilfe)	70.400 €	52	4	5	keine Kürzung
Drittkräfte in Krippen	150.000 €	36	16	11	keine Kürzung
Sonstige Jugendarbeit (Feriengarten)	6.000 €	38	16	9	keine Kürzung
Jugendzentrum und Arche	250.800 €	42	12	7	Verringerung um Kosten für Arche
Straßensozialarbeit	60.000 €	41	8	8	keine Kürzung
Jugendtreff Roffhausen	15.000 €	43	7	7	keine Kürzung
Kinderspielplätze und Jugendtreffs	248.800 €	54	3	4	Zuschussbedarf auf 200.000 Euro deckeln

Jugendwerkstatt – Berufsfindung für langzeitarbeitslose Jugendliche und Jugendliche ohne Schulabschluss	212.000 €	46	11	7	keine Kürzung
---	-----------	----	----	---	---------------

Grundsätzlich stehen alle freiwilligen Leistungen seitens der Verwaltung regelmäßig auf dem „Prüfstand“ und werden insbesondere nach der Inanspruchnahme beurteilt. So wird zurzeit die Zusammenlegung der Ferienbetreuungsangebote (Jugendheim im Klosterpark und Jugendzentrum) geprüft, um Synergieeffekte zu erzielen und auch das Betreuungspersonal „wirtschaftlich“ einzusetzen.

Dennoch gehören die vorgenannten Angebote in ihrer Vielfältigkeit und Wichtigkeit zum Angebot einer attraktiven Wohnortwahl und sind als guter Marketingfaktor zu betrachten.

Einzelvorschläge / Anregungen der BürgerInnen	Anmerkung/Vorschlag der Verwaltung
Die Jugendwerkstatt könnte anstatt öffentl. Firmen Aufgaben für die Stadt erledigen. Durch Aufträge und Verkauf könnten Einnahmen erzielt werden.	Dies ist aufgrund der Förderung mit öffentlichen Mitteln nur bedingt realisierbar.
JUZ: Anzahl der Besucher prüfen	wird umgesetzt
Sammlung versch. freiwill. Leistungen bzgl. Jugendarbeit beim JUZ	Wird umgesetzt durch die Neuausrichtung als Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familie.
JUZ: Ausgabe Mittagessen überdenken	- dito -
Sponsoren suchen für plattdt. Lesepaten	Die Verwaltung könnte einen „Aufruf“ starten.
Seniorenbezuschussung nur für einkommensschwache Senioren	Anregung könnte geprüft werden.
Existenz Elternkaffee überdenken	Zusammenführung mit dem Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familie wird zurzeit geprüft.
Abgabe der Jugendwerkstatt an den Landkreis	Wird zurzeit geprüft; Entscheidung des Landkreises steht noch aus.
Beachtung von Zuständigkeiten: Betreuung arbeitsloser Jugendlicher durch die Agentur für Arbeit	Wird zurzeit geprüft
Anzahl der Spielplätze überprüfen	Ist zurzeit in der Bearbeitung.
Errichtung eines Skaterplatzes in Roffhausen	Es ist ein Platz vorhanden, der jedoch nicht mehr attraktiv ist.
Drittkräfte in Kindergärten unbedingt erhalten	Die Notwendigkeit wurde bereits gesehen.
Wohin sind die Spenden für den Jugendtreff Roffhausen gegangen?	Wurden für den Jugendtreff Roffhausen in der Bürgerbegegnungsstätte verwendet.

Anlagen:

Teilergebnishaushalt – Schulen und Jugend (THH12)
Investitionsmaßnahmen Schulen und Jugend (THH12)

